

Hilfslieferung Nr. 2

Bekanntlich fuhren wir Weihnachten 2006 mit einer 1. Hilfslieferung nach Zalaegerszeg: Mit 2 PKW's und einem Anhänger und mit 80 km/h 16 Stunden hin (und auch wieder zurück).

Da wir wussten, dass das im Dezember 2006 mitgebrachte Futter höchstens bis Ende März 2007 vorhalten würde, baten wir während unseres damaligen Aufenthaltes den stellvertretenden Vorsitzenden des dortigen Tierschutzvereins Bogancs, Dr. Miklos Tanai, er möge versuchen, ob er eine Spedition finden könne, die die Spenden bei uns abholen mit nach Ungarn bringen würde.

Am Abend des 13. März 2007 war es dann so weit: Bei uns in Neuss-Grefrath kam ein ziemlich großer LKW der Spedition **GARTNER INTERTRANS** aus Zalaegerszeg an, um alle vorhandenen Spenden **KOSTENLOS** zum Tierheim zu befördern.

Die Story:

Kurz nachdem wir von unserem letzten Besuch im Tierheim Antalya zurückgekehrt waren, erhielten wir von Dr. Miklos Tanai die Information, dass er eine Spedition gefunden habe, die kostenlos alle Spenden von Neuss nach Zalaegerszeg befördern würde. Nur einen festen Termin gab es noch nicht, aber die Aussage "hoffentlich passt der LKW in Eure Straße". Dieser Aussage entnahmen wir, dass er wohl sehr groß sein würde.

Kurz darauf erhielten wir die (Fehl-)Information, "der LKW kommt in 7 Tagen". Da unsere Vorräte bei weitem noch nicht ausreichten, um einen solch großen LKW ausreichend zu füllen, fanden wir, dass es an der Zeit sei, "in Panik zu geraten und alle Hebel in Bewegung zu setzen". Was wir dann auch taten.

Aufgrund der vielen Bargeldspenden waren wir in der Lage eine größere Menge Futter zu kaufen, wobei uns viele Firmen im Preis mehr als entgegen kamen und zusätzlich noch größere Futtermengen spendeten.

Wir erhielten auch fast alles, was für die Einrichtung des neuen OP- und Behandlungsraumes erforderlich ist. Nur einige wenige Teile fehlen nun noch.

Als unsere Garage und der doch sehr große Kellerraum schon randvoll waren, erhielten wir einen Anruf der Firma Masterfoods GmbH, die uns mitteilte "wir schicken 4 Euro-Paletten Futter". Nun hatten wir ein immenses Lagerproblem, denn die gesamten Spenden kamen früher an, als der LKW aus Ungarn und bei den derzeitigen Wetterverhältnissen war eine "Außenlagerung" undenkbar. Aber auch dieses Problem wurde schnell gelöst: Dank unseres lieben Nachbarn Volker und seiner Frau, die uns ihre Garage zur Verfügung stellten.

Nachdem nun alles, was wir brauchten, vorhanden war, begannen wir damit, alles zu katalogisieren. Denn die Papiere für den Zoll mussten geschrieben werden (Einzelaufstellung aller Spenden, die auf dem LKW transportiert werden sollten). - Eine Höllen-Arbeit!

Und dann kam der Abholtag: Samstag. - Gemeinsam warteten warteten die Vorsitzenden, deren drei Söhne und (wieder einmal) Peter Trapp auf den LKW, der zwischen 8.00 und 9.00 Uhr eintreffen sollte. Gegen 10.30 Uhr kam dann ein Anruf aus Ungarn: Dr. Tanai teilte mit, dass er gerade erfahren habe, dass der LKW nicht an diesem Tag käme, aber Dienstagabend, das wäre zu 99 % sicher.

Aber auch der Dienstagabend kam und mit ihm der LKW und ein freundlicher, äußerst humorvoller Fahrer. Wir beluden also den LKW und gaben danach die Meldung nach Ungarn "LKW ist unterwegs, sucht viele Leute, um ihn abzuladen!".



Hier einige Bilder vom Ausladen in Zalaegerszeg:





Mit 14 Helfern wurden fast **6,5 Tonnen** in etwa einer Stunde abgeladen.

Unter diesen Helfern waren auch drei Schülerinnen, die eigentlich “nur” einen Hund, den sie auf der Straße gefunden hatten, im Tierheim abgeben wollten. Auch sie halfen mit und durch ihre Sorge um den Hund, den sie “aufgelesen” und um den sie sich gesorgt haben, gehören sie schon zu den “Schülern für Tiere”!



Das Futter sollte nun eigentlich - wenn über den Sommer nicht zuviele Tiere ins Tierheim gebracht werden (hoffen darf man ja noch) eine Weile ausreichen. Aber wenn wir am 31. März nach Ungarn fahren, werden wir die nächsten Spenden, die bereits wieder eingetroffen sind, ebenfalls mitnehmen - aber dieses Mal **NICHT** im Anhänger!

Und was uns zum Abschluss dieses kleinen Berichtes über die "Hilfslieferung No. 2" noch bleibt, ist ein großes **DANKE** an alle, die uns so großartig unterstützt haben:

- Den vielen Privatpersonen, die Geldspenden geleistet haben, damit wir Futter kaufen konnten.
- Den vielen Privatpersonen, die Sachspenden leisteten.
- Den Firmen, die uns Futter spendeten und/oder uns im Preis immens entgegen kamen:

Zooland, Düsseldorf
Fressnapf, Düsseldorf
Fressnapf, Neuss
Raiffeisen-Waren-Genossenschaft Rheinland eG, Wülfrath
Masterfoods GmbH, Verden

- Den Firmen, die uns OP- und Verbandsmaterial sowie viele Ausrüstungsgegenstände für den OP- und Behandlungsraum zur Verfügung stellten:

Heiland Vet GmbH
Gabmed GmbH
aesco Logic GmbH

- Unsern Nachbarn, die unaufhörlich Pakete für uns angenommen haben und anderen Nachbarn, die uns ihre Garage zur Verfügung stellten.

- Und nicht zuletzt der Spedition **Gartner Intertrans**.

Ihnen allen

HERZLICHEN DANK,

dass Sie uns geholfen haben, damit wir helfen konnten!